

(Z) Ende Oktober erscheint in unserem Verlage:

Feine häusliche Küche

mit besonderer Berücksichtigung der Fisch- und Pflanzenkost,
geschrieben für angehende Hausfrauen und junge Köchinnen

von

Minna von Burchard.

Mit einer künstlerischen Deckelzeichnung von Walther Leistikow.

Eleg. in Leinen geb.: 2 M ord., 1 M 50 S netto, 1 M 40 S bar; 1 Probeexempl. 1 M 20 S bar.

Die Verfasserin hat die Grundsätze der **Lahmann'schen Diät** für eine gesundheitsgemäße, feinere Hausmannskost verwertet. — Eine Autorität auf dem behandelten Gebiete schreibt uns über das Manuskript: „Ich habe wiederholt stundenlang in diesem Buch gelesen, was mir zum Vergnügen wurde, weil es einen reichen Schatz von guten Ratschlägen und Rezepten für den Haushalt enthält.“

Wir liefern nur auf Verlangen, geeigneten Handlungen jedoch auch in mehrfacher Anzahl gern à cond.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Etikette-Plaudereien

von Eustachius Graf Pilati von Thassul zu Daxberg.

— Eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar. Ein Probeexemplar mit 50%, also für 1 M 50 S bar. —

Handlungen, die ihren Bedarf noch nicht angaben, wollen umgehend verlangen, da in den nächsten Tagen in allen grösseren Zeitungen Besprechungen erscheinen werden.

Berlin, Anfang Oktober 1904.

Deutsches Druck- u. Verlagshaus
G. m. b. H.

Dieser Tage wird

(Z) Die vierte Auflage

von

Wielands köstlichem und über alle Massen lustigem Buch

Die Geschichte des Prinzen Biribinker

ausgegeben. Diese kurzweiligste aller Geschichten behandelt mit einem göttlichen Leichtsinn die Liebesfahrten und Abenteuer des trefflichsten und amüsantesten aller Prinzen und ist genau nach dem überaus seltenen, fast verschollenen Originaldruck von **Dr. Carl Schüddekopf** herausgegeben und mit einer kleinen Einleitung versehen worden.

Für diese neue Auflage hat

Paul Haase

ein wirksames **Titelblatt** gezeichnet.

Preis br. 2 M, geb. 3 M, in Leder 4 M.

Dass sich in so kurzer Zeit eine vierte Auflage von Wielands Geschichte des Prinzen Biribinker als nötig erwiesen hat, spricht am beredtesten für die Absatzfähigkeit dieser Publikation. Und besonders jetzt, wo der effektvolle Titel durch das nicht minder effektvolle Titelblatt von Paul Haase unterstützt wird, lässt sich das Buch spielend leicht und partienweise aus dem Schaufenster absetzen!

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar und 7/6 Freiemplare.

1 Probeexemplar und 1 Probepartie 7/6 mit 50%.

Verlangzettel anbei.

Magazin-Verlag Jacques Hegner in Berlin und Leipzig.

(Z) Soeben erschien:

Kürschners Bücherschatz, Bd. 422:

Ernte ohne Saat von **Alfred Friedmann**.

à 20 S ord., 15 S no., 14 S bar und 13/12, von 130/120 Bänden
(auch gemischt) ab à 13 S bar.

Auslieferung nur in Leipzig.

Berlin, den 12. Oktober 1904.

Sermann Hiltger Verlag.

L. Froben Verlag in Berlin.
Auslieferung in Leipzig bei Fr. Foerster.

(Z) Lohnende Lagerartikel!

— Von Kirchenbehörden empfohlen! —
Durch Auslage täglich verkäuflich:

Des Jünglings Jugend.

Seelsorgebriefe an einen Jüngling über fernelle Dinge.

— Eine Mitgabe auf den Lebensweg. —
Preis brosch. 60 S ord., 35 S bar,
„ geb. 1 M ord., 60 S bar.

Ferner:

Der Jungfrau Jugend.

Seelsorgebriefe an eine Jungfrau über fernelle Dinge.

— Eine Mitgabe auf den Lebensweg. —
Preis brosch. 60 S ord., 35 S bar,
„ geb. 1 M ord., 60 S bar.

Freiemplare 7/6

Ausnahmslos wird nur bar geliefert.

L. Froben Verlag in Berlin.